

amADEUS
Your technology partner



ÜBER DIE FIRMA

Amadeus Data Processing GmbH

www.amadeus.com

Amadeus setzt auf Konsolenserver und zentralisierte Managementlösung von Vertiv™

Ständige Erreichbarkeit und absolute Zuverlässigkeit sind für das Computerreservierungssystem von Amadeus kritisch. Denn beim weltweit führenden Anbieter von IT-Lösungen für die Reisebranche laufen die Daten von zahlreichen touristischen Leistungsträgern zusammen, darunter 724 Airlines, 87.700 Hotels, 25 Mietwagenanbieter, 103 Eisenbahngesellschaften und 50 Kreuzfahrtlinien. Um eine 24/7-Verfügbarkeit zu gewährleisten, kontrolliert und steuert Amadeus seine IT-Komponenten aus der Ferne mit Technologien von Vertiv. Die Remote-Managementlösung besteht aus der Avocent® DSView™ Managementsoftware sowie seriellen Konsolenservern der Serie ACS Classic und ACS 6000 und ermöglicht den reibungslosen und ortsunabhängigen IT-Betrieb.

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben. Vor der Abreise ist allerdings häufig eine Flugbuchung, eine Zimmerreservierung oder die Bestellung eines Mietwagens erforderlich. Informationen zu Preisen und Verfügbarkeiten sowie die Online-Buchung über ein Computerreservierungssystem von Pauschalreisen, Flügen, Hotels, Mietwagen, Fähren, Kreuzfahrten, Bahnen und Bussen stellt die Amadeus IT Group mit Hauptsitz in Madrid bereit. Das Rechenzentrum ist das Herzstück des Unternehmens, an das insgesamt weltweit 75.000 Reisebüros und 11.057 Verkaufsbüros einzelner Fluglinien angeschlossen sind. Für den Betrieb des Rechenzentrums ist die hundertprozentige Tochter, die Amadeus Data Processing GmbH in Erding bei München, verantwortlich. Das hochverfügbare Rechenzentrum verarbeitet in der Spitze mehr als eine Milliarde Transaktionen täglich bei einer Reaktionszeit von weniger als 0,3 Sekunden und gehört damit weltweit zu den leistungsfähigsten seiner Art.

Fall Zusammenfassung

Standorte: München und Atlanta (USA) & 20 kleinere Standorte weltweit

Vertiv Lösungen im Einsatz:

- Avocent® DSView™ Management Software
- Avocent Advanced Console Server ACS Classic and ACS 6000-Serie

Branche: IT mit Schwerpunkt Tourismus

Kerngeschäft: Computer Reservation System für die Tourismusindustrie
Jährlich über 850 Millionen abrechnungsfähige Transaktionen (Stand 2010)

“Die Avocent-Lösung überzeugt durch hohe Zuverlässigkeit und Stabilität und bietet damit optimale Sicherheit. Zudem ist sie sehr benutzerfreundlich und auch das Preis-Leistungsverhältnis stimmt.”

– Gunnar Eberlein, Netzwerkadministrator, Amadeus Data Processing GmbH

Informationen in Echtzeit

Um ein derart hohes Datenaufkommen zu bewältigen und weltweit einen stabilen und reibungslosen IT-Betrieb zu gewährleisten, ist es notwendig, dass jede einzelne IT-Komponente direkt angesteuert und kontrolliert werden kann. Schließlich müssen alle angeschlossenen Reisevermittler wie auch Internet-Booking-Engines jederzeit auf top-aktuelle Informationen über alle verfügbaren Leistungsanbieter zugreifen, Angebote abfragen und Buchungen zuverlässig vornehmen können. Zusätzlich muss gewährleistet sein, dass Kunden- und Leistungsdaten bei Buchungen und beim Check-in richtig erfasst und übermittelt werden. Störfälle müssen deshalb zeitig erkannt und umgehend beseitigt werden – ohne Datenverlust oder Sicherheitslecks. Auch notwendige Neuinstallationen müssen rasch vorgenommen werden können und dürfen den Betrieb nicht beeinträchtigen.

Variable Portzahl, Netzwerkunabhängigkeit und Zeitersparnis

Aus diesem Grund sorgen seit geraumer Zeit die Konsolenserver der ACS 6000-er Reihe sowie ACS Classic für den sicheren und zuverlässigen Remote-Zugriff auf serielle Managementports, die an den IT-Netzwerkgeräten wie Routern, Switches und Firewalls zur Verfügung stehen. „Wir benötigten eine leistungsfähige und zentralisierte Managementlösung, die IT-Experten und NOC-Mitarbeitern eine sichere Remote- und Out-of-Band-Verwaltung der weltweit verteilten Netzwerkkomponenten ermöglicht“, erklärt Gunnar Eberlein, Netzwerkadministrator, Amadeus Data Processing GmbH. Ein wichtiges Kriterium bei der Entscheidung für die Avocent® Konsolenserver von Vertiv™ war ihre hohe variable Portzahl, denn für die kleineren Standorte benötigte Amadeus nur 4 bis 8, für die größeren und zentralen hingegen 32 oder 48 Ports.

Einen Hauptnutzen der Konsolenserver sieht Eberlein vor allem im Software-Upgrade von Servern, Routern und Switches an weit entfernten Standorten. Das führt zu einer deutlichen Zeitersparnis bei Konfigurationen und Installationen. Eine benutzerdefinierte Zugriffsebene sorgt zudem für eine sichere Verwaltung. Darüber hinaus bietet ein optional integrierbares Modem größtmögliche Unabhängigkeit von der Netzwerkverbindung. Sollte diese also einmal gestört sein, besteht über das Backup-Modem immer noch die Möglichkeit, die IT-Geräte über die Telefonleitung anzusteuern.

Zentralisierte Verwaltungslösung

Von unternehmensweit insgesamt 1200 Netzwerkkomponenten sind bisher 600 an die Konsolenserver angeschlossen. „Diese große Anzahl an Geräten machte eine umfassende Verwaltungssoftware notwendig, weshalb wir uns dazu entschieden haben, die optimal auf die vorhandenen Geräte abgestimmte Avocent DSView™ 3 Managementsoftware von Vertiv zu implementieren“, so Eberlein. Mit dieser Lösung greifen die Netzwerkadministratoren nun weltweit sicher und zentralisiert von Erding aus auf alle verwalteten Geräte zu, erstellen ihre Diagnose und nehmen Änderungen vor – unabhängig vom Zustand oder Status des Endgerätes oder der Netzwerkverbindung zu diesen Geräten. Allein über die Avocent DSView 3 Managementsoftware können nun alle Komponenten, seien es Switches, Router, Firewalls unterschiedlicher Hersteller oder auch Server, Bladecenter, Stagesysteme sowie intelligente Stromleisten verwaltet und angesteuert werden. Die browser-basierte Softwareoberfläche von DSView dient als zentraler Einstiegspunkt für die Wartung aller IT-Komponenten. Die Administratoren können sich über Out-of-Band-Pfade leicht Zugang verschaffen, Fehlerursachen diagnostizieren und das Gerät bei Bedarf neu starten. So ist ein konsolidierter und einheitlicher Zugriff auf sämtliche Schnittstellen zum Remote Management in Echtzeit gegeben und damit der Weg frei für ein ortsunabhängiges Troubleshooting im Störfall.

Kosteneinsparungen

Indem die Amadeus Data Processing GmbH Störungen aus der Ferne schnell und effektiv beheben und im Rahmen eines 24-Stunden-Service auch nachts umgehend reagieren kann, ergeben sich zusätzliche Kosteneinsparungen. Mussten zuvor Techniker losgeschickt werden, um die Ursache der Störung vor Ort aufzuspüren, können nun entsprechende Fahrtzeiten und -kosten eingespart werden. Aufgrund des abgesicherten Linux-Betriebssystems liefert der Konsolenserver optimale Performance bei hoher Sicherheit. Die Möglichkeit zum Datalogging unterstützt die schnelle Diagnose von Problemen und die Einhaltung von Compliance mit wichtigen gesetzlichen Vorgaben. Dies kann auch zur automatischen Fehlererkennung und Alarmierung genutzt werden und somit noch schnellere Problemlösungen sicherstellen. „Die Avocent Lösung überzeugt durch hohe Zuverlässigkeit und Stabilität und bietet damit optimale Sicherheit. Zudem ist sie sehr benutzerfreundlich und auch das Preis-Leistungsverhältnis stimmt“, resümiert Eberlein. Waren vor drei Jahren 11 Konsolenserver bei Amadeus im Einsatz, so sind es inzwischen 50 – Tendenz weiter steigend. „Es werden immer mehr Lokationen angeschlossen. Wir gehen davon aus, dass allein dieses Jahr weitere Konsolenserver für ca. 100 Endgeräte hinzukommen werden“, ergänzt Eberlein.